



«Meine emotionale Bindung zur Schweiz ist sehr gross.»

Ottmar Hitzfeld Trainer Schweizer Fussball-Nationalmannschaft



Die Bond-Bösewichte **Anatole Taubman** und **Carl von Malaise**; Produzentin **Barbara Broccoli**, Regisseur **Marc Forster** mit Freundin **Dana Kohler**.

gen kann», erklärte Forster. Auf dem roten Teppich dann im Kinopalast MaxX in Luzernischen Emmenbrücke musste sich Forster nicht mehr alleine der Menge an Fans, Fotografen und Journalisten stellen: In Begleitung seiner Berner Freundin Dana Kohler, den beiden Bond-Bösewichten Anatole Taubman und Carl von Malaise, sowie der Produzentin Barbara Broccoli schien er sich sichtlich wohler zu fühlen.

Einer jedoch fehlte nach wie vor, und Forster hatte die undankbare Aufgabe, den kreischenden Fans die Botschaft beizubringen, dass Daniel Craig definitiv nicht zur Schweizer Premiere von «Quantum of Solace» auftauchen würde: Bronchitis. Ein Quäntchen Trost vermochten vielleicht die zahlreich erschienenen Missen, Spitzensportler und Wirtschaftsgrößen zu spenden. Unter den 1200 geladenen Gästen befanden sich zudem VIPs mit klingenden Namen wie Franco Knie, Jürg Marquard und Bundesrat Moritz Leuenberger.



**Marcel Perren**, Direktor Luzerner Tourismus, mit Gattin **Susanne**.



**Hans E. Koch**, Direktor Palace Luzern, mit Ehefrau **Marlyn Koch**.



Bundesrat **Moritz Leuenberger** mit Gattin **Gret Loewensberg** und Bond-Regisseur **Marc Forster**.

## Premiere ohne 007

Für einmal lag Hollywood in Emmenbrücke, wo Marc Forster und sein Team «ihren» **Bond-Film** feierten. Nur einer fehlte: James Bond.

MELANIE ROTH

An der Medienkonferenz am Nachmittag im Palace Hotel in Luzern sass der Schweizer Regisseur Marc Forster ganz alleine der Presse gegenüber und stand in breitem Schweizerdeutsch Red und Ant-

wort. «Ich komme mir ein bisschen vorwie bei einem Verhör», meinte er schmunzelnd. Bereits zuvor hatte sich die Nachricht verbreitet, dass James Bond alias Daniel Craig krank sei. «Ich hoffe sehr, dass er sich heute Abend auf dem roten Teppich ze-

## Ein Lebenswerk geht weiter

Zum 20-jährigen Bestehen des «Teufelhof» treten die Gründer kürzer. Das neue Gastgeberteam will das hohe Niveau des Basler Kultur- und Gasthauses halten.

BARBARA ROELLI

Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek übergeben ihren «Teufelhof» an zwei ehemalige Mitarbeiter, Nathalie Reinhardt und Raphael Wyniger. Wyniger ist derzeit Vize-Direktor und Leiter Marketing von Basel Tourismus und

bringt langjährige Erfahrung im Marketing mit.

Ab Januar des nächsten Jahres wird das neue Gastgeberteam den 1989 eröffneten «Teufelhof» übernehmen. Das Geheimnis des Erfolgs sei das Konzept vom Kultur-, Kunst- und Gasthaus: «Der Teufelhof vereint das, was Basel ausmacht, unter einem Dach», sagt Wyniger, «es ist mir ein Anliegen, mit ganzer Kraft das Lebenswerk von Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek weiterzuführen.» Dies ist ganz im Sinne der beiden Pensionäre in spe, für die der «Teufelhof» in vergleichbarer Form auch nach ihrer Ära weiter-



Die neuen Gastgeber: **Nathalie Reinhardt** und **Raphael Wyniger**.

leben soll. Sie werden ihren Nachfolgern als «Paten» zur Seite stehen. Dominique Thommy wird weiter-



Treten kürzer: **Dominique** und **Monica Thommy-Kneschaurek**.

hin das Theater betreuen und die Ausstellungen koordinieren. Für die Nachfolge des Drei-Sterne-

Kunst- und -Galeriehôtels haben sich auch Hotelketten, fernöstliche Financiers sowie mehrere Privatpersonen interessiert. Beim Gespräch mit einem Hotelier glaubten Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek eine gewisse Seelenverwandtschaft zu erkennen. Die Verhandlungen wurden immer konkreter. Doch die Bemerkung seitens des Interessenten, langjährige Mitarbeiter auszuwechseln und die Idee, das Theater in eine Lounge zu verwandeln, gefielen dem Gründer-Paar gar nicht: Trotz des verlockenden Verkaufspreises brachen sie die Verhandlungen unverzüglich ab.

## Eine lange Zürcher Nacht mit 1800 Gästen

Immer mal einen Drink und ein Häppchen nehmen, dazu ein tolles Unterhaltungsprogramm, viel Stimmung und zwischendurch mit dem VBZ-Oldtimer-Bus oder Limousinen-Shuttle zur nächsten Theke fahren – das scheinen die Zürcher gut zu mögen. Und so war die fünfte Auflage der «Langen Nacht der Hotelbars» in Zürich mit Nachtschwärmern jeden Alters sehr gut besucht. Rund 1800 Gäste aus der ganzen Schweiz nutzten am Samstagabend das Event-Angebot, elf ausgesuchte Zürcher Hotelbars zu entdecken. Neu dabei waren: The Dolder Grand, Eden au Lac und das Sorell Hotel Zürichberg. sls

### Sesselrücken

#### Wiriehornbahnen: Ein Präsident für den Verwaltungsrat

Nach der Generalversammlung der Diemtigtaler Wiriehornbahnen AG hat sich der Verwaltungsrat neu konstituiert: **Erich Klauwers** aus Horboden wird Verwaltungsratspräsident. Klauwers tritt somit die Nachfolge des im Sommer zurückgetretenen **Erich Ramel** an. **Walter Mani** aus Erlenbach übernimmt das Amt des Vizepräsidenten.

#### Coca-Cola Schweiz hat neuen Leiter Kommunikation

Per Anfang Oktober hat **Matthias Schneider** die Funktion als Public Affairs & Communications Manager bei der Coca-Cola AG Schweiz übernommen. Er ist Nachfolger von **Pia Lehmann**, die zehn Jahre für das Unterneh-

men tätig war. Der 37-jährige Matthias Schneider ist neben der Unternehmenskommunikation auch für die Bereiche Corporate Identity, Public Affairs und Brand PR verantwortlich. Zuvor war er Leiter



Standortmarketing der Euro 2008, einem Projekt des Bundes, welches die Schweiz als Gastgeberland der Fussball-Europameisterschaft präsentierte.

#### Vom Stockhorn ins Tropenhaus Frutigen

**Fritz Jost** (Bild), der als Geschäftsleiter der Stockhornbahn tätig ist, wird per 1. Mai 2009 Ge-



schäftsführer des Tropenhaus Frutigen. Nachdem er fast 22 Jahre mit dem Stockhorn verbunden war, habe er sich nach reiflicher Überlegung zu einer beruflichen Veränderung entschlossen, wie er sich gegenüber dem «Berner Oberländer» äusserte. Bis im Mai 2009 ist **Samuel Moser** für die Geschäftsführung der Tropenhaus Frutigen AG verantwortlich.

#### Ein neuer Tourismusdirektor für Savognin

Der junge Voralberger **Markus Comploj** ist seit dem 1. November Tourismusdirektor von Savognin. Er löste **Vendelin Coray** ab, der

den Posten des Direktors der Savogniner Bergbahnen übernommen hat.

#### Berndorf-Direktor startet in den dritten Lebensabschnitt

Nach 34 Jahren in der Berndorf Luzern AG zieht sich **Josef Truttmann** in den «dritten Lebensabschnitt» zurück. Seinen Werde-



gang bei Berndorf startete er 1974 als Leiter Finanz- und Rechnungswesen, 1979 wurde er Vizedirektor und 1984 stellvertretender Direktor. 1993 übernahm Josef Truttmann die Geschäftsleitung als Direktor. br

### Aufsteiger Daniel Bumann



ZVG

Jetzt schwärmen auch die Moskauer von Daniel Bumanns Saffrangerichten! Das Team von Ingrid und Daniel Bumann von der Chesa Pirani in La Punt kochte eine Woche im Moskauer Kempinski Hotel Baltschug und nutzte diese Plattform, um ihr Lokal, die Destination Engadin St. Moritz und den Swiss Way of Life in Russland zu präsentieren. Unter den Gästen waren auch Vertreter der Swiss und der Schweizer Botschaft. Und selbst der Moskauer Starkoch Anatoly Komm interessierte sich für die Schweizer Küche und den Schweizer Safran. Die Chesa Pirani in La Punt, die von Michelin mit zwei Sternen ausgezeichnet ist, hat sich im neuen Gault Millau 2009 den 18. Punkt zurückerobert. «Wir fanden die legendäre Magie wieder», heisst es da. eho

### Umsteiger Bruno Fläcklin



ZVG

Tourismusedirektor Bruno Fläcklin verlässt Sörenberg Flühl Tourismus per Ende März 2009 und stellt sich einer neuen Herausforderung: Ab April 2009 wird er für die Schweizer Reisekasse Reka in Bern als Leiter Marketing/Verkauf Familienferien arbeiten. Seit September 2002 führte Fläcklin als Tourismusdirektor die touristischen Geschehnisse der Ferienregion Sörenberg Flühl. Während der letzten 6 Jahre setzte er mit den Leistungsträgern einige wichtige Projekte um, so die Kneipp-Anlage Schwandalpweiher, den Biosphärenpass und die Entlebucher Alpabfahrt. Federführend war Fläcklin bei der Positionierung der Ferienregion innerhalb der Unesco Biosphäre Entlebuch. Im Jahr 2004 wurde er mit dem Tourismuspreis Milestone als Nachwuchskraft ausgezeichnet. br